

Verhaltensinventar zur Beurteilung exekutiver Funktionen (BRIEF)

Das BRIEF ist ein Fremdbeurteilungsfragebogen für Eltern und Lehrkräfte zur Erfassung von Schwierigkeiten der exekutiven Funktionen im Alltag bei Kindern und Jugendlichen von 5 bis 17 Jahren. Es erfasst Hemmen, Umstellen, emotionale Kontrolle, Initiative, Arbeitsgedächtnis, Planen, Ordnen von Materialien und Überprüfen, um die funktionellen Auswirkungen von Aufmerksamkeitsstörungen, Lernstörungen, neuronalen Entwicklungsstörungen oder bestimmten neurologischen Erkrankungen objektiv zu dokumentieren. In der klinischen Praxis ist es eine nützliche Ergänzung einer neuropsychologischen Untersuchung, da es einen ökologischen Blick auf das Funktionieren des Kindes zu Hause und in der Schule bietet.

Anzahl der Fragen	86 Fragen
Geschätzte Dauer	12 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Behavior Rating Inventory of Executive Function
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (5 bis 17 Jahre)
Autor:innen	L. Kenworthy, G.A. Gioia, P.K. Isquith, S.C. Guy (2025)
Kategorie	Kindesalter

Vorschau der 86 Fragen

Wie oft war jede der folgenden Verhaltensweisen in den letzten 6 Monaten bei Ihrem Kind ein Problem?

Reagiert übermäßig auf kleine Probleme

Nie | Manchmal | Oft

Wie oft war jede der folgenden Verhaltensweisen in den letzten 6 Monaten bei Ihrem Kind ein Problem?

Erinnert sich bei drei Aufträgen nur an den ersten oder den letzten

Nie | Manchmal | Oft

Wie oft war jede der folgenden Verhaltensweisen in den letzten 6 Monaten bei Ihrem Kind ein Problem?

Fängt nicht von selbst mit etwas an

Nie | Manchmal | Oft

Wie oft war jede der folgenden Verhaltensweisen in den letzten 6 Monaten bei Ihrem Kind ein Problem?

Hinterlässt das Spielzimmer in Unordnung

Nie | Manchmal | Oft

Wie oft war jede der folgenden Verhaltensweisen in den letzten 6 Monaten bei Ihrem Kind ein Problem?

Wehrt sich gegen eine andere Art, ein Problem mit Schularbeiten, Freunden, Aufgaben im Haushalt usw. zu lösen, oder hat Mühe, sie zu akzeptieren

Nie | Manchmal | Oft

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer 3-stufigen Häufigkeitsskala bewertet, in der Regel „nie“, „manchmal“ oder „oft“, wobei der Wert mit zunehmender Häufigkeit der Schwierigkeit steigt. Die Rohwerte werden für jede der 8 Skalen summiert und dann anhand von Normen nach Alter, Geschlecht und Art der beurteilenden Person in T-Werte und Perzentile umgerechnet. Die Skalen gehen anschließend in den Verhaltensregulationsindex, den Metakognitionsindex und den Gesamtwert exekutiver Funktionen ein. Höhere T-Werte weisen auf größere exekutive Schwierigkeiten hin. In der Praxis gelten Werte zwischen 60 und 64 häufig als mäßig erhöht und Werte von 65 oder mehr als klinisch bedeutsam. Die Validitätsskalen Inkonsistenz und Negativität müssen vor jeder Interpretation geprüft werden.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um diesen Fragebogen in Ihrer Praxis zu verwenden, benötigen Sie eine gültige Nutzungslizenz. Wir empfehlen Ihnen, ihn direkt über die Website des Verlags zu versenden.

Zur Website des Verlags